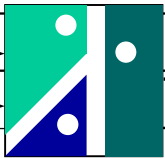


Zur Bewertung der Aufgaben muss der gesamte Lösungsteil ersichtlich sein.

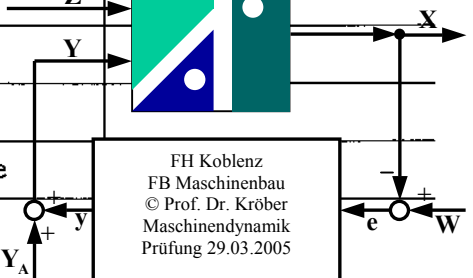
- Bearbeitungszeit : 90 min
- Erlaubte Hilfsmittel :
  - Schreib- und Zeichengerät
  - Taschenrechner
  - Formelsammlung (11 Blätter)
  - aus der Technischen Mechanik:
    - Flächen- und Widerstandsmomente für die Biegung
    - Durchbiegungen und Neigungswinkel
    - Massenträgheitsmomente homogener Körper

Aufgabe	erreichte Punkte
1	_____
2	_____
3	_____
4	_____
5	_____
6	_____
Summe	_____

+ Lösungen



FH Koblenz  
 FB Maschinenbau  
 © Prof. Dr. Kröber  
 Maschinendynamik  
 Prüfung 29.03.2005



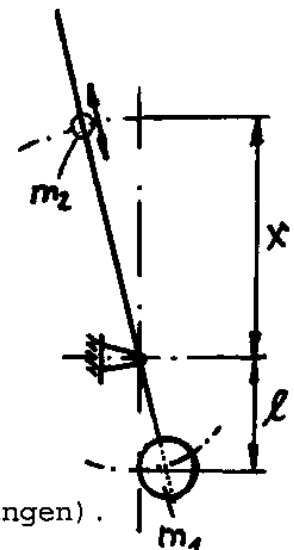
Note : \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1 ( 20P )**

Im Jahr 1816 erfand Mälzel ein Metronom, mit dem die Schlagzahlen pro Minute eingestellt werden konnten. Seit dieser Zeit wird es zur Tempoangabe in der Musik verwendet. Dabei werden Schlagzahlen (Schwingzahlen) von 40-208 Schlägen pro Minute realisiert.

Schwingungstechnisch handelt es sich um ein Pendel mit einer vergleichsweise großen Masse  $m_1$  und einer kleineren Masse  $m_2$ . Durch Verschieben der kleineren Masse  $m_2$  kann die Schwingfrequenz variiert werden.

- a. Weisen Sie nach, dass die Schwingfrequenz  $n_0$  [1/min] mit der folgenden Formel berechnet werden kann!  
 Annahmen: Die Massen  $m_1$  und  $m_2$  seien Punktmassen, das Gestänge sei masselos (kleine Auslenkungen).



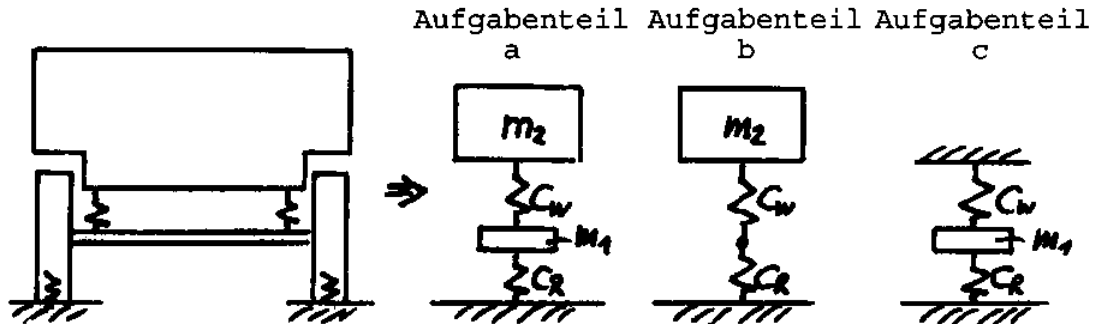
$$n_0 = \frac{30}{\pi} \cdot \sqrt{\frac{g}{l} \cdot \frac{1 - \frac{m_2}{m_1} \cdot \left(\frac{x}{l}\right)}{1 + \frac{m_2}{m_1} \cdot \left(\frac{x}{l}\right)^2}}$$

- b. Bei der größten einstellbaren Schlagzahl wird die kleine Masse nahezu in die Drehachse geschoben ( $x=0$ ). Bestimmen Sie die Länge  $l$ , um diese Schlagzahl zu realisieren (sei:  $g = 9,81 \text{ m/s}^2$ )!
- c. Ermitteln Sie nun die kleinstmögliche einstellbare Schlagzahl! Hierbei sei:

$$\frac{m_2}{m_1} = 0,21 \qquad \frac{x}{l} = 4$$

Aufgabe 2 (18 P)

Die Abbildung zeigt das schwingungstechnische Ersatzsystem eines Fahrzeugoberbaus mit einer Radachse. Für die Betrachtung der vertikalen Schwingungen handelt es sich um einen Zweimassenschwinger.  
 geg.:  $m_1=80 \text{ kg}$ ,  $m_2=920 \text{ kg}$ ,  $c_r=2000 \text{ KN/m}$ ,  $c_w=300 \text{ KN/m}$



- Bestimmen Sie die beiden Eigenfrequenzen!
- Bestimmen Sie die Eigenfrequenz, als ob die Masse der Radachse vernachlässigt werden kann (Dann handelt es sich um einen Schwinger mit einem Freiheitsgrad)!
- Bestimmen Sie die Eigenfrequenz, als ob die Masse des Fahrzeugoberbaus so groß ist, dass nur die Radachse Schwingungen ausführt (Dann handelt es sich auch um einen Schwinger mit einem Freiheitsgrad)!
- Können Sie die zahlenmäßigen Ergebnisse von b. und c. im Vergleich zu a. interpretieren?

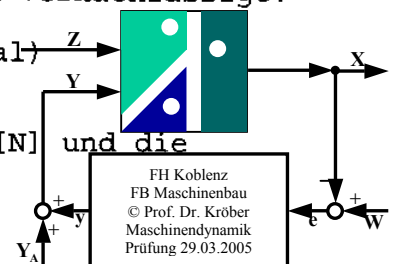
Aufgabe 3 (18 P)

Der Rotor (Drehzahl 1450 1/min) einer Maschine besitzt eine Unwucht von  $\Delta m \cdot e = 0,12 \text{ kg} \cdot \text{m}$ . Die Maschine hat ein Gesamtgewicht von 120 kg und ist mit Gummifederelementen elastisch gegenüber der Umgebung abgedeutert. Durch das Eigengewicht ergibt sich eine statische Einsenkung von 5,0 mm ( $g=9,81 \text{ m/s}^2$ ). Die Dämpfung der Gummifederelemente wird vernachlässigt.

Annahme: Schwingsystem mit einem Freiheitsgrad (vertikal)

Zu bestimmen sind:

Eigenfrequenz [Hz], Schwingamplitude [mm], Fliehkraft [N] und die (dynamische) Kraft [N] auf die Umgebung.



Aufgabe 4 (18 P)

Ein Schwingungssystem ( $\delta=0,1$ ) besitzt zum Zeitpunkt  $t=0$  eine Anfangsauslenkung von  $x_0=+2,5 \text{ mm}$  und eine Anfangsgeschwindigkeit von  $v_0=+3 \text{ mm/s}$ . Ferner sei  $\omega_0=4 \text{ s}^{-1}$ . Nach welcher Zeit ist der Schwingweg zum ersten Mal gleich Null?  
 Hilfestellung:

$$x(t) = e^{-\delta} \cdot (C_1 \sin(\omega_d t) + C_2 \cos(\omega_d t)) = e^{-\delta} \cdot \left( \frac{v_0 + \delta x_0}{\omega_d} \sin(\omega_d t) + x_0 \cos(\omega_d t) \right)$$

Aufgabe 5 (16 P)

Die Abbildung zeigt einen Antriebsstrang mit Motor, Getriebe (Übersetzungsverhältnis  $n_2/n_1$ ) und Arbeitsmaschine. Die Massenwirkung des Getriebes ist vernachlässigbar. Bestimmen Sie eine Formel zur Bestimmung der Torsionseigenfrequenz!

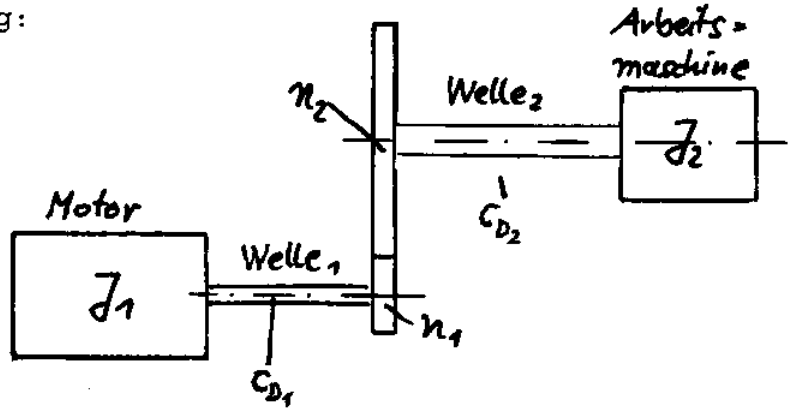
Gesuchte formelmäßige Lösung:

$$f_0 = f(J_1, c_{D1}, J_2, c_{D2}, \frac{n_2}{n_1})$$

Hinweis:

Wenn (z.B.) die Welle 2 auf die Welle 1 reduziert wird, dann bilden die beiden Drehfedern eine Reihenschaltung, also:

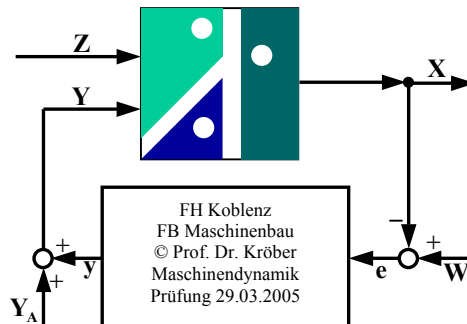
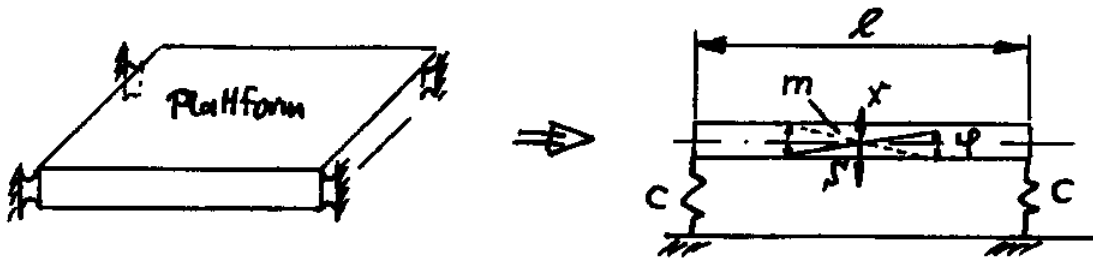
$$c_{D_{ges}} = \frac{c_{D1} \cdot c_{D2_{red}}}{c_{D1} + c_{D2_{red}}}$$



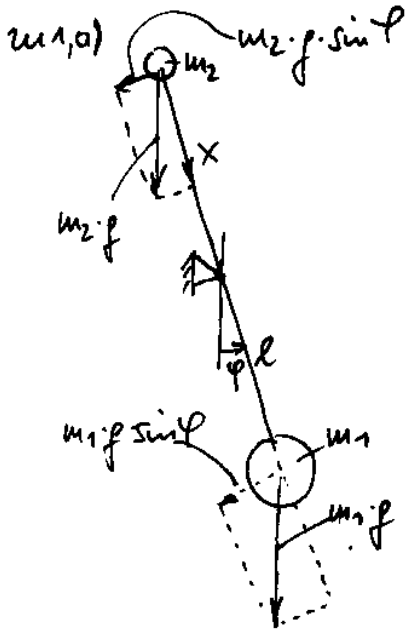
Aufgabe 6 (10 P)

Die skizzierte Plattform dient als Grundplatte zur späteren Montage eines Motorprüfstandes. Schwingungstechnisch kann dieses System wie abgebildet dargestellt werden. Bestimmen Sie die Eigenfrequenzen  $f_0$  der Plattform (Masse  $m$ , Länge  $l \gg$  Höhe) für vertikale Schwingungen und für Drehschwingungen um den Schwerpunkt!

Geg.:  $c, m, l$



Lösungen Maschinendynamik vom 29.03.05 Blatt 1



$$J\ddot{\varphi} = \sum M$$

$$J\ddot{\varphi} = -m_1 \cdot g \cdot \sin\varphi \cdot l + m_2 \cdot g \cdot \sin\varphi \cdot x; \sin\varphi \approx \varphi$$

$$\ddot{\varphi} + \varphi \frac{m_1 \cdot g \cdot l - m_2 \cdot g \cdot x}{J} = 0$$

ferner:

$$J = m_1 l^2 + m_2 \cdot x^2$$

Mit  $\omega_0 = \frac{\pi \cdot n_0}{30}$  ergibt sich ...  $n_0 = \frac{30}{\pi} \sqrt{\frac{g}{l} \frac{1 - \frac{m_2 \cdot x}{m_1 \cdot l}}{1 + \frac{m_2 \cdot (x/l)^2}{m_1}}}$

b)  $x=0: n_0 = \frac{30}{\pi} \sqrt{\frac{g}{l}} \rightarrow \underline{l = g \left( \frac{30}{\pi \cdot n_0} \right)^2 = 9,81 \left( \frac{30}{\pi \cdot 208} \right)^2 \text{ m} = \underline{20,68 \text{ mm}}}$

c)  $\underline{n_0 = \frac{30}{\pi} \sqrt{\frac{9,81}{0,02068} \cdot \frac{1 - 0,21 \cdot 4}{1 + 0,21 \cdot 4^2}} \frac{1}{\text{min}} = \underline{39,84 \frac{1}{\text{min}}} \text{ (} \approx 40 \text{ Schläge pro Minute)}$

2a)  $\omega_{0,12}^2 = \frac{1}{2} \left( \frac{c_R + c_W}{m_1} + \frac{c_W}{m_2} \right) \pm \sqrt{\frac{1}{4} \left( \frac{c_R + c_W}{m_1} + \frac{c_W}{m_2} \right)^2 - \frac{c_R \cdot c_W}{m_1 m_2}}$

$$\frac{c_R + c_W}{m_1} + \frac{c_W}{m_2} = \left( \frac{2000 + 300}{80} + \frac{300}{920} \right) \cdot 1000 \text{ s}^{-2} = 29076,1 \text{ s}^{-2}$$

$$f_0 = \frac{\omega_0}{2\pi}$$

$$\frac{c_R \cdot c_W}{m_1 m_2} = \dots = 8,1522 \cdot 10^6 \text{ s}^{-4}$$

Bem.: hier mit „viel Nachkommastellen“ rechnen!

$$\omega_{0,12}^2 = \left( \frac{29076,1}{2} \pm \sqrt{\left( \frac{29076,1}{2} \right)^2 - 8,1522 \cdot 10^6} \right) \text{ s}^{-2} \rightarrow \omega_{01} = \dots = 169,68 \text{ s}^{-1}; f_{01} = 27,01 \text{ Hz}$$

$$\rightarrow \omega_{02} = 16,83 \text{ s}^{-1}; f_{02} = 2,68 \text{ Hz}$$

b)  $f_0 = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{c_{ps}}{m}}; m = m_2; c_{ps} = \frac{c_R \cdot c_W}{c_R + c_W} = \dots = 260,87 \frac{\text{KN}}{\text{m}}$

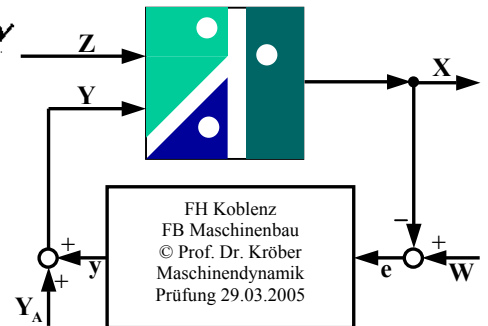
$$f_0 = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{260,87 \cdot 1000}{920}} \text{ Hz} = 2,68 \text{ Hz}$$

c)  $f_0 = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{c_{ps}}{m}}; m = m_1; c_{ps} = c_R + c_W = \dots = 2300 \frac{\text{KN}}{\text{m}}$

$$f_0 = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{2300 \cdot 1000}{80}} \text{ Hz} = 26,99 \text{ Hz}$$

d) Lösungen aus b) und c) sind gute Näherungen für a)

Bem.:  $c_R$  beinhaltet bereits die Parallelhaltung der beiden Reifen, ebenso gilt dies für  $c_W$



# Lösungen Maschinendynamik vom 29.03.05 Blatt 2

$$m3) \quad \underline{f_0} = \frac{\Lambda}{2\pi} \sqrt{\frac{g}{x_{stat}}} = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{9,81 \text{ m/s}^2}{0,1005 \text{ m}}} = \underline{7,05 \text{ Hz}}$$

$$\eta = \frac{f}{f_0} = \frac{n/60}{f_0} = \frac{1450/60}{7,05} = 3,428$$

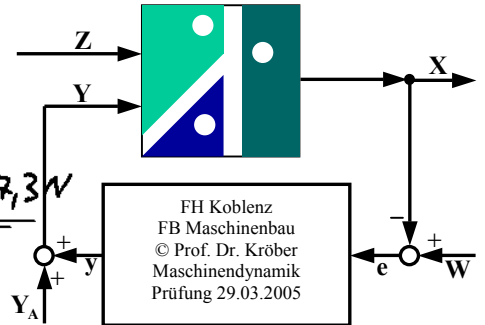
$$\underline{\underline{x}} = \frac{\Delta m \cdot e}{m} \cdot \frac{\eta^2}{\eta^2 - 1} = \frac{0,12}{120} \cdot \frac{3,428^2}{3,428^2 - 1} \text{ m} = \underline{1,093 \text{ mm}}$$

Bem.:  $V_3 \hat{=} 1 \text{ mm}$

$$\underline{\underline{F}} = m e \omega^2 = 0,12 \left( \pi \cdot \frac{1450}{30} \right)^2 \text{ N} = \underline{2766,8 \text{ N}}$$

$$\underline{\underline{F_{tr}}} = \frac{1}{\eta^2 - 1} \cdot \underline{F} = \frac{1}{3,428^2 - 1} \cdot 2766,8 \text{ N} = \underline{257,3 \text{ N}}$$

Bem.:  $V_2 = V_0$



$$m4.) \quad n_d = \delta / \omega_0 \Rightarrow \delta = n_d \omega_0 = 0,1 \cdot 45 \text{ s}^{-1} = 0,45 \text{ s}^{-1}$$

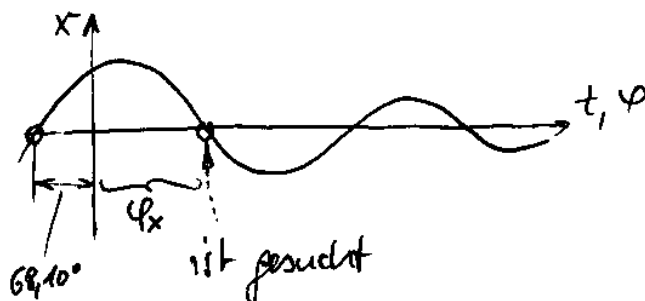
$$\omega_0^2 = \omega_d^2 + \delta^2 \Rightarrow \omega_d = \sqrt{\omega_0^2 - \delta^2} = \sqrt{4^2 - 0,4^2} \text{ s}^{-1} = 3,980 \text{ s}^{-1}$$

$$x(t) = e^{-\delta t} \left[ \frac{V_0 + \delta \cdot x_0}{\omega_d} \cdot \sin(\omega_d t) + x_0 \cdot \cos(\omega_d t) \right] = 0$$

$$\frac{V_0 + \delta \cdot x_0}{\omega_d} \cdot \sin(\omega_d t) = -x_0 \cdot \cos(\omega_d t)$$

$$\tan\left(\frac{\omega_d t}{\varphi}\right) = \frac{\sin(\omega_d t)}{\cos(\omega_d t)} = -\frac{x_0 \cdot \omega_d}{V_0 + \delta \cdot x_0} = -\frac{0,0025 \cdot 3,980}{0,003 + 0,4 \cdot 0,0025} = -2,4875$$

$\Rightarrow \varphi = -68,10^\circ$  (ist der sogenannte Hauptwert)



$$\varphi_x = 180^\circ - 68,10^\circ = 111,90^\circ$$

$$T_d = \frac{2\pi}{\omega_d} = \frac{2\pi}{3,980} \text{ s} = 1,579 \text{ s}$$

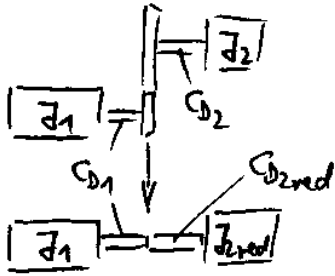
Dreisatz:

$$\frac{\varphi_x}{360^\circ} = \frac{t_x}{T_d} \Rightarrow t_x = 1,579 \text{ s} \cdot \frac{111,90^\circ}{360^\circ}$$

$$\underline{\underline{t_x = 0,491}}$$

# Lösungen Maschinendynamik vom 29.03.05 Blatt 3

m5)



$$E_{kin} = \frac{1}{2} J_2 \omega_2^2 = \frac{1}{2} J_{2,red} \omega_1^2 \Rightarrow J_{2,red} = J_2 \left( \frac{r_2}{r_1} \right)^2 \cdot \frac{\omega_2}{\omega_1} = \frac{J_2}{u_1}$$

$$E_{pot} = \frac{1}{2} C_{b2} \varphi_2^2 = \frac{1}{2} C_{b2,red} \varphi_1^2 \Rightarrow C_{b2,red} = C_{b2} \left( \frac{r_2}{r_1} \right)^2 \cdot \frac{\varphi_2}{\varphi_1} = \frac{C_{b2}}{u_1}$$

$$J_{ges} = \frac{J_1 \cdot J_{2,red}}{J_1 + J_{2,red}} \quad ; \quad C_{b,ges} = \frac{C_{b1} \cdot C_{b2,red}}{C_{b1} + C_{b2,red}}$$

$$f_0 = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{C_{b,ges}}{J_{ges}}} = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{C_{b1} \cdot C_{b2,red}}{(C_{b1} + C_{b2,red}) J_1 \cdot J_{2,red}}}$$

$$= \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{C_{b1} \cdot C_{b2} \left( \frac{r_2}{r_1} \right)^2 \cdot \frac{J_1 + J_2 \left( \frac{r_2}{r_1} \right)^2}{J_1 \cdot J_2 \left( \frac{r_2}{r_1} \right)^2}}{C_{b1} + C_{b2} \left( \frac{r_2}{r_1} \right)^2}} = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{C_{b1} \cdot C_{b2} \cdot \frac{J_1 + J_2 \left( \frac{r_2}{r_1} \right)^2}{J_1 \cdot J_2}}{C_{b1} + C_{b2} \left( \frac{r_2}{r_1} \right)^2}}$$

m6) Vorbem.: Schwingungen sind entkoppelt

Bem.: c beinhaltet bereits die Parallelschaltung der Gummifeder Elemente

vertikal  $f_0 = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{C_{ges}}{m}} = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{2 \cdot c}{m}}$

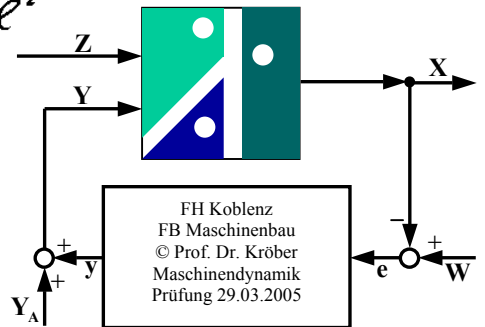
Dreherschwingung

$$f_0 = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{C_{ges}}{J}} \quad ; \quad C_{ges} = 2 \cdot c \left( \frac{l}{2} \right)^2 = \frac{1}{2} c \cdot l^2$$

↑ Parallelschaltung

$$J = J_s = \frac{1}{12} m l^2$$

$$f_0 = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{\frac{1}{2} c l^2}{\frac{1}{12} m l^2}} = \frac{1}{2\pi} \sqrt{\frac{6c}{m}}$$



Lösung weniger Stud. (Formelsammlung S.11):

$$\omega_{0,1,2}^2 = \frac{1}{2} \left( \frac{c+c}{m} + \frac{c \left( \frac{l}{2} \right)^2 + c \left( \frac{l}{2} \right)^2}{\frac{1}{12} m l^2} \right) \pm \sqrt{\frac{1}{4} \left( \frac{c+c}{m} + \frac{c \left( \frac{l}{2} \right)^2 + c \left( \frac{l}{2} \right)^2}{\frac{1}{12} m l^2} \right)^2 - \frac{c \cdot c \cdot l^2}{m \cdot \frac{1}{12} m l^2}}$$

$$= \dots = \frac{4c}{m} \pm \frac{2c}{m} \rightarrow \omega_{01}^2 = \frac{6c}{m} \Rightarrow f_{01} = \dots$$

$$\rightarrow \omega_{02}^2 = \frac{2c}{m} \Rightarrow f_{02} = \dots \quad \left. \vphantom{\omega_{01}^2} \right\} \text{wie oben}$$

Bem.: möglich wäre auch noch die "entkoppelten" Gleichungen aus der darüber stehenden Matrizenformulierung zu verwenden → aus den Eigenvektoren müsste sich auch die Schwingform(en) ergeben